

Persönliche Vorstellung und Kernthemen

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Mitglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mein Name ist Matthias Harms.

Ich stehe heute vor ihnen, vor euch, weil ich mich um eure Unterstützung als Kandidat für die Wahl zum Bürgermeister im nächsten Jahr bewerbe. In den nächsten Minuten möchte ich mich vorstellen.

Ich bin 48 Jahre alt und lebe mit meiner Familie seit 15 Jahren in Adendorf. Ich bin verheiratet und habe einen elfjährigen Sohn.

Geboren wurde ich in Jever, aufgewachsen bin ich in Wiefels – einem kleinen Dorf mit rund 400 Einwohnern. Dort habe ich früh erlebt, was Zusammenhalt, Verantwortungsgefühl und Gemeinschaftssinn bedeuten.

Diese Erfahrungen prägen bis heute mein Verständnis von Politik und Führung: nah bei den Menschen, ehrlich im Umgang und klar in der Sache.



Ausbildung

Ich habe mein Abitur am Fachgymnasium für Wirtschaft und Verwaltung in Wilhelmshaven absolviert und anschließend als Offizier bei der Bundeswehr gearbeitet.

Später habe ich ein Masterstudium in Organisationsentwicklung abgeschlossen.

Meine akademische Ausbildung verbindet betriebswirtschaftliche, psychologische und sozialwissenschaftliche Kompetenzen – eine Kombination, die mich in meiner Führungsarbeit bis heute prägt.

Beruflicher Hintergrund

Ich bin seit über 25 Jahren in Führungspositionen tätig und verfüge über umfangreiche Erfahrung in der Führung und Leitung komplexer Organisationen.

Als Regionalleiter trage ich Verantwortung für rund 400 Mitarbeitende in Norddeutschland.

Zuvor habe ich vielfältige Erfahrungen in den Bereichen Industrie, Handwerk, Ingenieurwesen und Gesundheitswesen gesammelt – ebenso im Beschaffungsprozessmanagement.

Meine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Führung, Organisation, Personalentwicklung und Prozessmanagement.

Ehrenamt und gesellschaftliches Engagement

Neben meiner beruflichen Tätigkeit bin ich seit mehreren Jahren aktiver Reservist und Lageoffizier im Kreisverbindungskommando Lüneburg.

In dieser Funktion wirke ich im Katastrophenschutz mit und koordiniere die zivil-militärische Zusammenarbeit zwischen der Bundeswehr und dem Landkreis im Katastrophenfall.

Ich bin Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen, Beisitzer im Kreisvorstand der Grünen Lüneburg und engagiere mich insbesondere für kommunale Nachhaltigkeit, Bürgernähe und Verwaltungsmodernisierung.

In meiner Freizeit mache ich mit meinem Sohn Ju-Jutsu beim TSV, gehe ins Fitness-Studio oder Laufen im Wald.

Meine Kernthemen:

1. Gute Infrastruktur für alle Generationen

Eine moderne Gemeinde braucht eine Infrastruktur, die allen Menschen gerecht wird – den Pendlerinnen und Pendlern, Seniorinnen und Senioren, Kindern und Familien gleichermaßen.

Ich setze mich ein für sichere Wege, gute Verkehrsanbindungen, barrierearme Zugänge und attraktive Freizeitangebote.

Mobilität, Nahversorgung und Digitalisierung müssen Hand in Hand gehen – damit Adendorf für alle lebenswert bleibt.

2. Maßvolles Wachstum mit Sinn und Verstand

Adendorf soll wachsen – aber nicht um jeden Preis.

Ich stehe für ein maßvolles, nachhaltiges Wachstum, das sich an den Bedürfnissen der Menschen und der Umwelt orientiert.

Neue Baugebiete müssen zur Infrastruktur passen, Grünflächen erhalten bleiben, und Entscheidungen transparent und nachvollziehbar getroffen werden.

Wachstum braucht Planung – und Rücksicht auf das, was Adendorf ausmacht.

3. Verlässlicher ÖPNV und sichere Wege

Gerade Schülerinnen und Schüler, Berufspendler und Seniorinnen und Senioren brauchen verlässliche und sichere Verkehrswege.

Ich setze mich ein für einen stabilen und pünktlichen öffentlichen Nahverkehr sowie für sichere Fuß- und Radwege in allen Ortsteilen.

Mobilität in Adendorf muss zuverlässig, klimafreundlich und alltagstauglich sein.

4. Bürgernähe und kontinuierlicher Austausch

Politik funktioniert nur im Dialog.

Ich möchte als Bürgermeister nah bei den Menschen sein – ansprechbar, offen und ehrlich.

Bürgergespräche, Beteiligungsformate und digitale Feedbackmöglichkeiten sollen fester Bestandteil der Arbeit im Rathaus werden.

Ich will zuhören, verstehen und dann handeln – mit den Menschen, nicht über sie hinweg.

5. Wirtschaftsförderung mit Weitblick

Adendorf braucht eine starke und zukunftsfähige Wirtschaft.

Ich möchte optimale Bedingungen für Handel, Handwerk und Gewerbe schaffen – durch kurze Wege, verlässliche Verwaltung und klare Ansprechpartner.

Wirtschaftsförderung soll praxisnah, transparent und zielgerichtet sein.

Nur eine starke lokale Wirtschaft kann unsere sozialen und ökologischen Ziele langfristig sichern.

6. Bezahlbarer Wohnraum für alle

Ich setze mich für eine Wohnraumpolitik ein, die bezahlbares Wohnen ermöglicht – für junge Familien, Alleinerziehende, Seniorinnen und Senioren und Menschen mit geringem und durchschnittlichem Einkommen.

Neue Bauprojekte müssen sozial ausgewogen, ökologisch verträglich und zukunftsfähig gestaltet werden.

Wohnen in Adendorf soll bezahlbar bleiben – und gleichzeitig den Charakter unserer Gemeinde wahren.

7. Adendorf als lebendige Sportgemeinde

Adendorf hat mit seiner Sportmeile und seinen vielen engagierten Vereinen eine herausragende Stellung in der Region.

Ich möchte diese Stärke weiter ausbauen – durch gute Rahmenbedingungen für Vereine, Sportlerinnen und Sportler sowie durch die Förderung des Breitensports.

Sport verbindet Generationen, schafft Lebensqualität und ist ein Herzstück unserer Gemeinschaft.

Adendorf soll auch künftig eine Sportgemeinde mit Vorbildcharakter bleiben.

8. Bildung mit Fokus und Pragmatismus

Unsere Grundschule ist das Herzstück des Bildungsstandorts Adendorf.

Ich möchte die Situation nachhaltig verbessern, indem wir uns auf das Machbare konzentrieren – mit klaren Entscheidungen und zügiger Umsetzung.

Es geht nicht um Perfektion, sondern um verlässliche, gute Bedingungen für unsere Kinder, Lehrkräfte und Familien.

Bildung braucht Klarheit, Priorität und Mut zum Handeln - und Raum.

Mein Anspruch:

„Ich will, dass Adendorf lebenswert bleibt – für alle Generationen, für alle Menschen.“

Ich freue mich auf eure Unterstützung!

Lieben Dank!